

Tageszeitgebet

Abend / Tagesabschluss

Der Herr ist hier. Jetzt. In diesem Moment. Und in meinem Herzen.

Der Herr ist nah. Näher als mein Atem und mein Herzschlag.

Näher als wir uns selbst sind.

Der Herr ist gegenwärtig. Wie Raum, Wind, Zeit, Stille oder der Tag.

Der Herr ist hier. Jetzt. In diesem Moment und in meinem Herzen.

Amen.

Von ganzem Herzen will ich dir danken und deine Treue preisen.

Du hast mir Mut verliehen und meiner Seele Kraft gegeben.

In Bedrängnis und Not erhältst du mich und gibst mir neue Kraft.

Du Herr, wirst alles für mich zu einem guten Ende bringen.

Herr, deine Güte wärt ewig und was du zu tun begonnen hast, davon wirst du nicht ablassen.

(Frei nach Ps. 138)

Lied: Bleib bei mir Herr. Der Abend bricht herein.

Wenn es nun Abend wird und das Licht des Tages sich entfernt, um mir die Wohltat des Lassens und des Ruhens anzubieten, dann nehme ich mir diese kleine Achtsamkeit für Gottes Freundlichkeit um mich. Ich atme die Unruhe meiner Seele aus und schicke meine Sorgen und alles was mir Angst macht ihm entgegen, meinem liebenden Vater. Seine Liebe streicht mir die Schatten aus der Seele und besänftigt das, was mich unruhig macht. Ich atme seine Treue ein und fülle mich Atemzug um Atemzug mit der heilenden Kraft des Sohnes Gottes – bis meine Seele Frieden gefunden hat.

Stille

Herr du hast uns geschaffen und unser Herz ist unruhig bis es Ruhe findet in dir. Dein ist das Licht des Tages. Dein ist das Dunkel der Nacht. Das Leben ist dein und der Tod. Ich selbst bin dein und bete dich an. Lass mich ruhen in Frieden, segne den kommenden Tag und lass mich erwachen, dich zu rühmen. Amen.

(Nach Augustinus)

Vater unser im Himmel...

Segen:

Der Herr segne mich und behüte mich,

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über mir und sei mir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf mich und gebe mir seinen Frieden. Amen

Wenn man die Liturgie zu zweit oder mit mehreren macht, kann man die Texte auch im Wechsel sprechen.